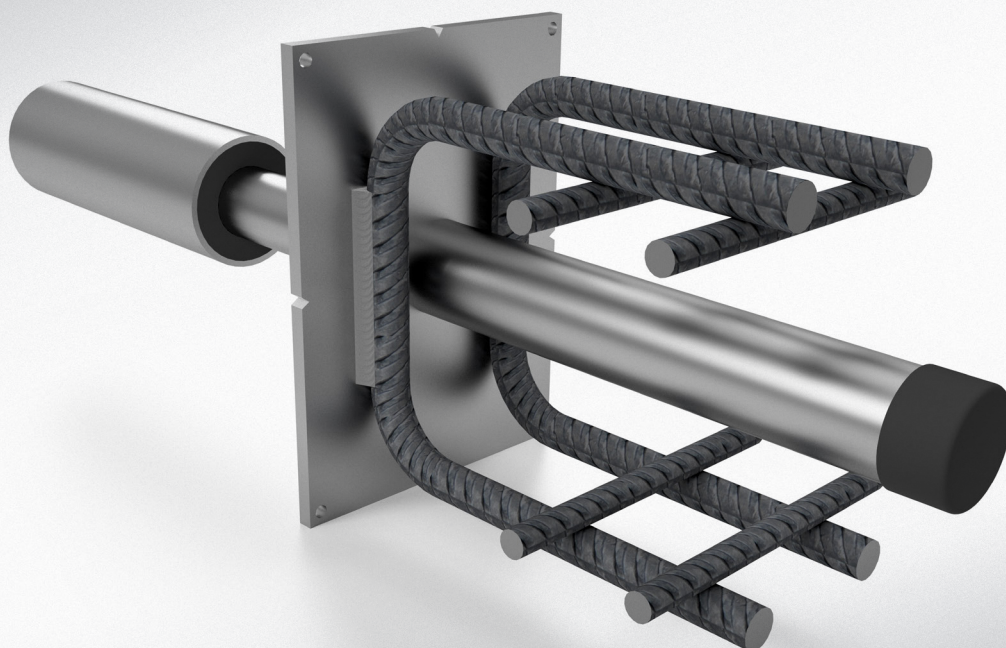


AVI

WWW.AVI.AT

TREDO PD30

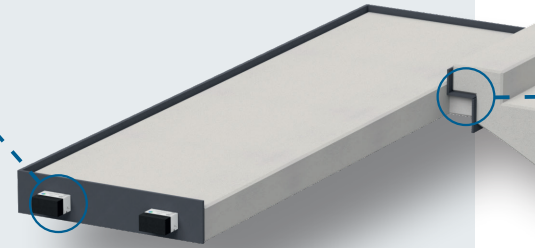
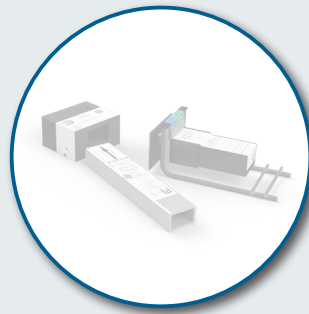
KOMPAKTE TRITTSCHALLGEDÄMMTE QUERKRAFTÜBERTRAGUNG



SCHALL-ISODORN HQW®

Broschüre: Schall-ISODORN HQW®

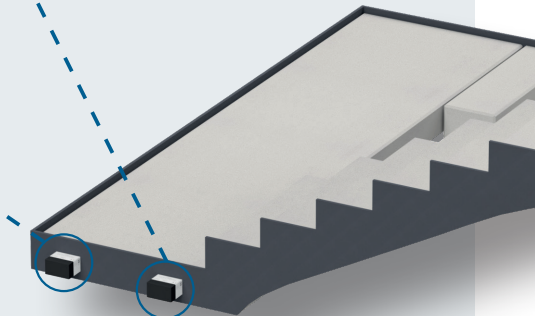
Zur Entkopplung von (gewendelten) Treppenläufen und Podesten sowie von Loggien und Laubengängen ist der Schall-ISODORN HQW® universell und ohne weitere Konsolen in Treppenhäusern beliebiger Bauart einsetzbar. Das System ist für vertikale Querkräfte (aufliegend u. abhebend) geeignet und um zusätzliche Komponenten wie Höhenverstellung, Zugdorn, erweiterte Fugenbreite bis 120 mm uvm. erweiterbar.



TREDO

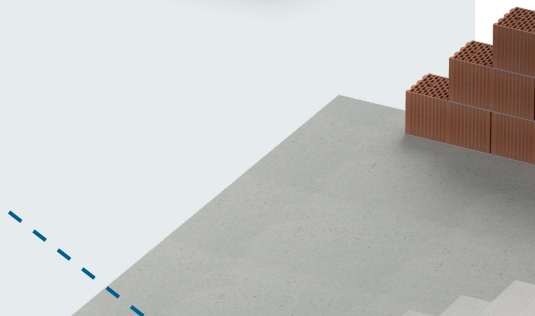
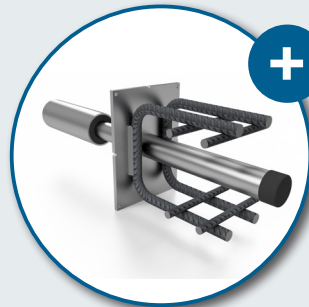
Broschüre: TreDo

Die kompakte Lösung zur Schallentkopplung von Podesten und Treppenläufen stellt der Treppendorn, kurz auch TreDo genannt, dar. Die Kombination aus einem einfachen Querkraftdorn und variantenreichen Auflagermöglichkeiten überzeugt mit einer guten Schallreduzierung und somit breiten Einsatzmöglichkeiten.



TREDO PD30

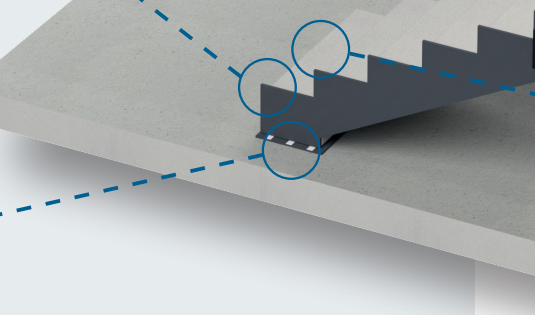
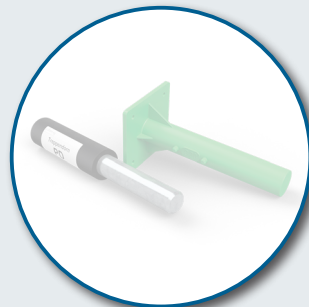
Der TreDo PD30 S/SL ist ein kompaktes und wirtschaftliches System zur trittschalldämmten Querkraftübertragung zwischen Stahlbetonbauteilen, die durch eine Fuge getrennt sind. Die Kombination aus schallentkoppeltem Dorn und Querkraftdornhülse gewährleistet eine einfache Montage sowie die Übertragung von Querkräften in alle Richtungen bei gleichzeitig zulässiger axialer Verschiebung.



TREPPENDORN PD

Broschüre: Trittschallplatten

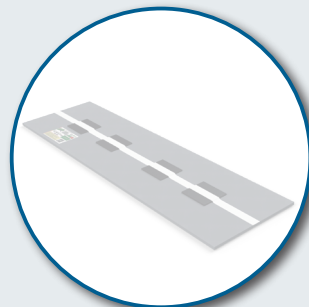
Der Treppendorn PD dient zum einen der konstruktiven Lagesicherung von Betonelementen und zum anderen der schalltechnischen Entkopplung am Treppenfuß. Einsetzbar ist der Dorn in Fertigteil- sowie Ortbetontreppen und ist in verzinkter Ausführung oder als Edelstahl-Variante verfügbar.

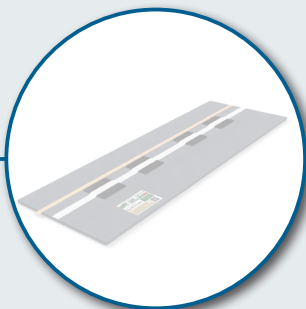
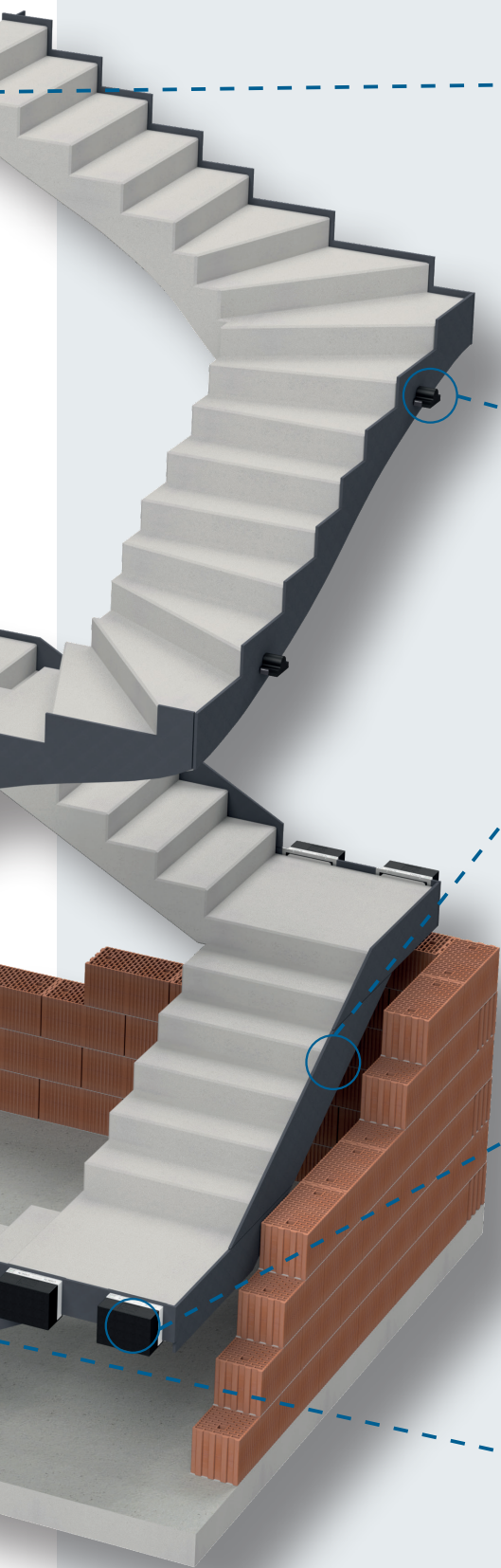


TRITTSCHALLPLATTE TYP NB

Broschüre: Trittschallplatten

Die Trittschallplatte Typ NB dient der schalltechnischen Entkopplung des Treppenfußes von Podesten oder Bodenplatten. Sie ist für Ortbeton- und Fertigteilkonstruktionen geeignet und kann bauseits durch Zuschneiden an unterschiedliche Treppenfußgeometrien angepasst werden.

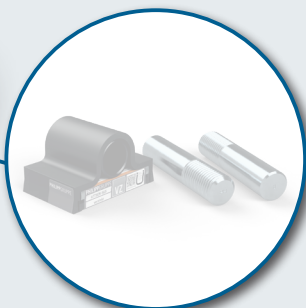




TRITTSCHALLPLATTE TYP NF

Broschüre: Trittschallplatten

Die Trittschallplatte Typ NF dient zur schalltechnischen Entkoppelung von Treppenläufen und Podesten mit Konsolbändern. Sie ist für Ortbeton- und Fertigteilkonstruktionen geeignet und kann bauseits durch Zuschneiden an unterschiedliche Geometrien angepasst werden. Mit dem Sondertyp NF-VH ist zusätzlich die Übertragung von Horizontallasten aus planmäßigen Beanspruchungen möglich.



TRITTSCHALLSCHUTZSYSTEM TSS

Broschüre: Trittschallschutzsystem TSS

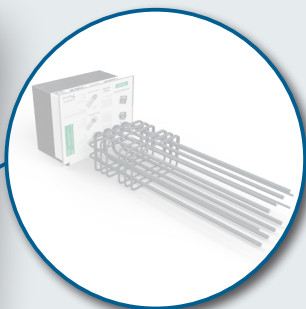
Das Trittschallschutzsystem TSS ist vielseitig einsetzbar und auch für gerade und gewendelte Fertigteiltreppen geeignet. Das variable System lässt sich mit unterschiedlichen PHILIPP-Gewindeankern kombinieren und bietet dadurch zahlreiche Möglichkeiten für verschiedene Treppenneigungen.



TRITTSCHALLPLATTE TYP NL

Broschüre: Trittschallplatten

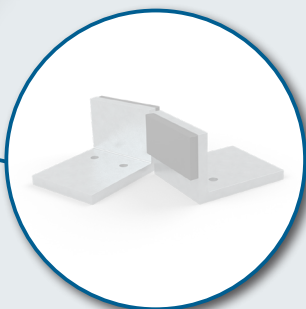
Die Trittschallplatte Typ NL dient der schallbrückenfreien Ausführung der Fuge zwischen Treppen bzw. Podesten und Treppenhauswänden. Sie besteht aus selbstklebenden PE-Schaumplatten ohne tragende Funktion und ist sowohl für Ortbeton- als auch Fertigteilkonstruktionen geeignet. Eine Anpassung an unterschiedliche Treppenformen erfolgt bauseits durch einfaches Zuschneiden.



SCHALL-ISOBX TSB®

Broschüre: Schall-ISOBX TSB®

Die Schall-ISOBX TSB® ist vielseitig einsetzbar und eignet sich für Treppen sowie den Anschluss von Ortbeton- und Fertigteilpodesten an Treppenhauswände beliebiger Bauart. Das System kann um Lagerelemente erweitert werden, um Lasten in bis zu drei Richtungen abzutragen. Die typengeprüfte Box benötigt lediglich einen Bewehrungskorb innerhalb einer Konsole und keine weiteren Einbauteile.



TREPPENFUSSWINKEL TYP PD-H

Broschüre: Trittschallplatten

Die Treppenfußwinkel dienen der konstruktiven Lagesicherung von Betonelementen, die schalltechnisch entkoppelt werden sollen. Die Winkel werden am Treppenfuß befestigt, um diese gegen horizontale Einwirkungen zu stützen.

TreDo PD30

Der TreDo PD30 ist eine kompakte und wirtschaftliche Lösung zur trittschallgedämmten Querkraftübertragung zwischen zwei Stahlbetonbauteilen die durch eine Fuge getrennt sind.

Die Kombination aus dem trittschallgedämmten Dorn (Elastomerlager und Dorn) und einer einfachen Querkraftdornhülse (ESD/DB-Hülse) überzeugt durch einen einfachen Einbau und ermöglicht bei gleichzeitig axialer Verschiebbarkeit auch eine Übertragung von Querkraften bis 34 kN in alle Richtungen. Standardmäßig können Fugenbreiten bis 60 mm überbrückt werden. Der Anwendungsbereich reicht von trittschallgedämmter Auflagerung von Decken-

platten, Podesten und Treppen bis hin zu Laubengängen, Balkonen und trittschallgedämmter Kopplung von Wänden.

PRODUKTMERKMALE

- » Einsetzbar bei Betonfestigkeitsklassen C20/25 – C50/60
- » Fugenbreiten bis 60 mm (auf Anfrage bis 70 mm)
- » Plattendicken ab 180 mm
- » Übertragung von Querkraften bis $V_{Rd} = 34 \text{ kN}$
- » Bemessung nach ETA-22/0910

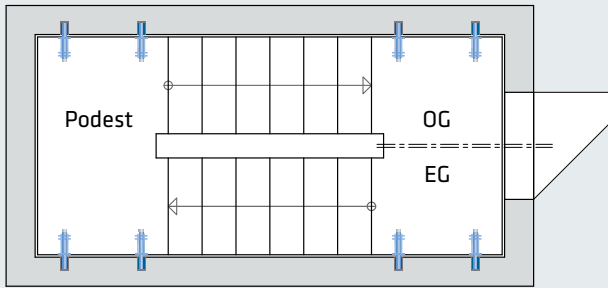


Abb. 1: Auflagerung von Podesten

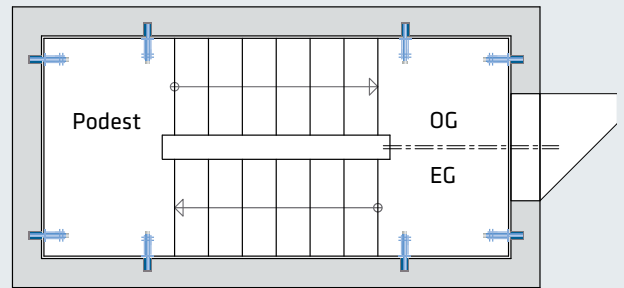


Abb. 2: Auflagerung von Podesten

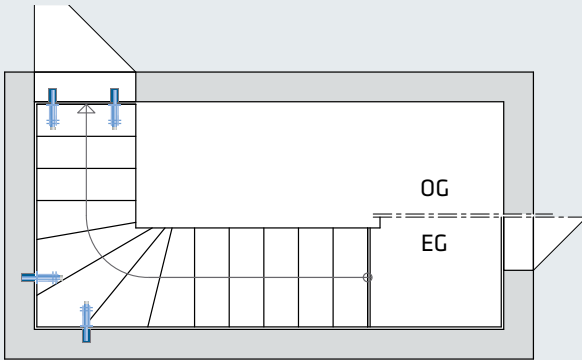


Abb. 3: Auflagerung viertelgewendelter Treppen

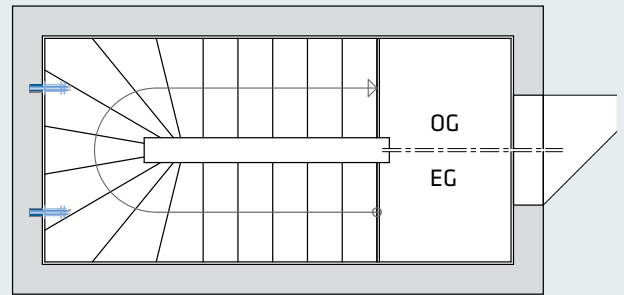


Abb. 4: Auflagerung halbgewendelter Treppen

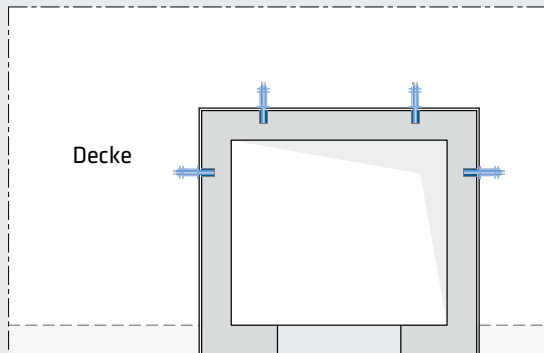


Abb. 5: Auflagerung von Decken auf Wände (z. B. Aufzugsschachtwände)

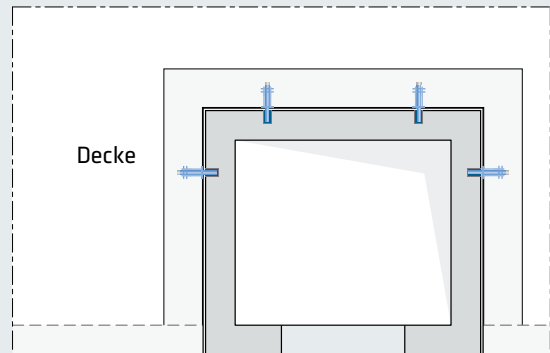
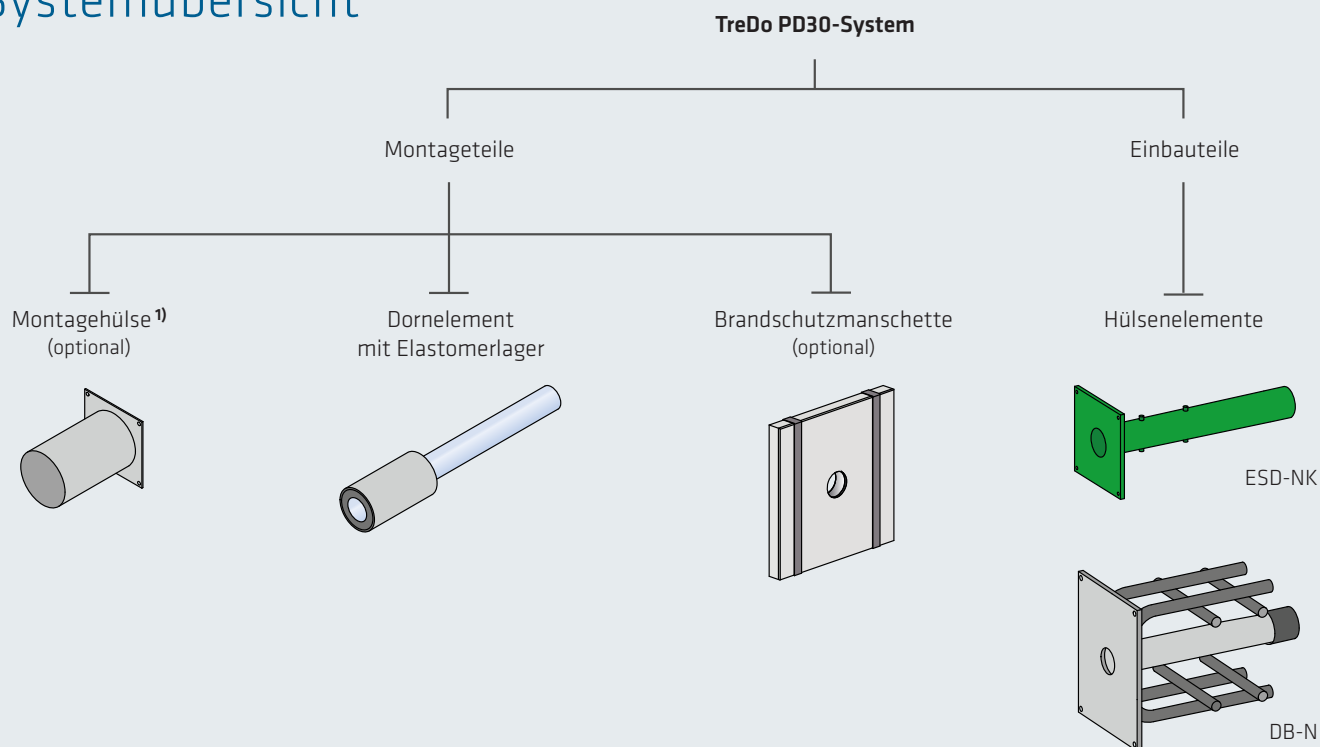
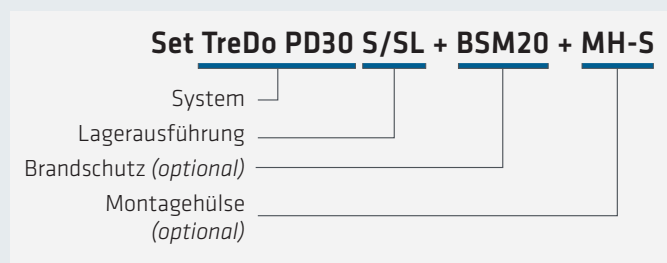


Abb. 6: Verbindung Ortbetonwand mit Liftschachtwand

Systemübersicht



BEZEICHNUNGSSCHEMA



System

- › **Set TreDo PD30** → Dorn + Hülse

Lagerausführung

- › **S** → Standardausführung - Lagerlänge 100 mm
- › **SL** → Schwerlastausführung - Lagerlänge 150 mm

Brandschutz (optional)

- › **BSM 10-60** (abhängig von Fugenbreite, Seite 12)

Montagehülse (optional) ¹⁾

- › **MH-S** → für Standardausführung
- › **MH-SL** → für Schwerlastausführung

¹⁾ Bei der Auflagerung auf Mauerwerkswänden ist eine entsprechende Lastverteilerplatte (z. B. Stahlplatte) vorzusehen. Auf Anfrage sind auch Sonderhülsen mit angeschweißten Lastverteilerplatten erhältlich.

TreDo PD30 S/SL vertikale und horizontale (+/-) Lastaufnahme (Standardausführung)

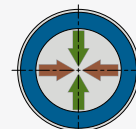


Abb. 7: Typenübersicht Lagerausführung

MERKMALE TREDO PD30 S

- ›› Mindestplattendicke: 180 mm
- ›› Betonfestigkeitsklasse: mind. C20/25
- ›› Axiale Verschiebemöglichkeit (Dornlängsrichtung)
- ›› Fugenbreiten bis 25 mm
- ›› Maximal übertragbare Querkraft 22,7 kN
- ›› Lastabtrag in alle Richtungen möglich
- ›› Geringe Lagerlänge (100 mm) für Wanddicken ab 120 mm

MERKMALE TREDO PD30 SL

- ›› Mindestplattendicke: 180 mm
- ›› Betonfestigkeitsklasse: mind. C20/25
- ›› Axiale Verschiebemöglichkeit (Dornlängsrichtung)
- ›› Fugenbreiten bis 60 mm (auf Anfrage bis 70 mm)
- ›› Maximal übertragbare Querkraft 34 kN
- ›› Lastabtrag in alle Richtungen möglich

Montage- & Einbauteile

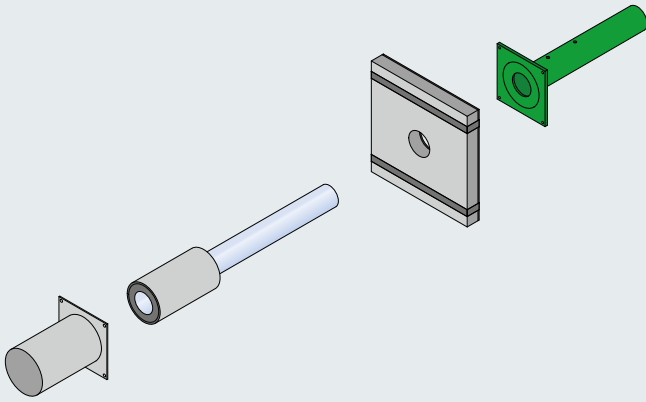


Abb. 8: Übersicht TreDo PD30 S

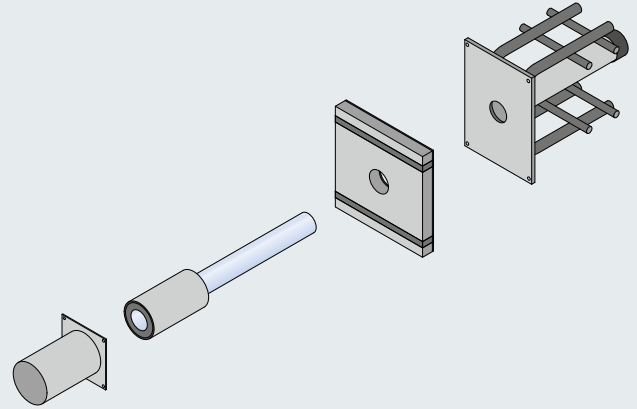


Abb. 9: Übersicht TreDo PD30 SL

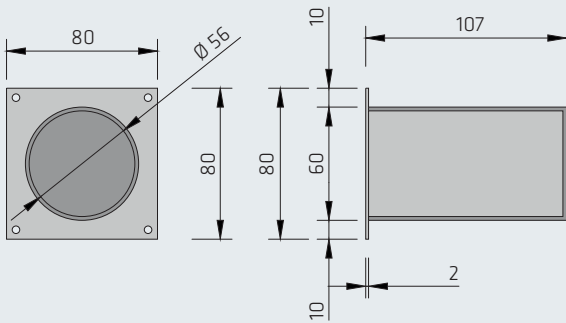


Abb. 10: Montagehülse für TreDo PD30 S (für Ortbetonlösungen)

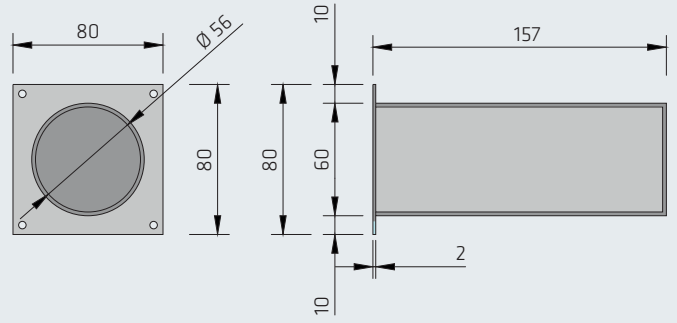


Abb. 11: Montagehülse für TreDo PD30 SL (für Ortbetonlösungen)

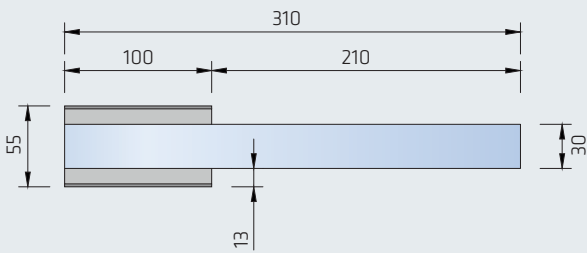


Abb. 12: Dorn mit Elastomerlager TreDo PD30 S

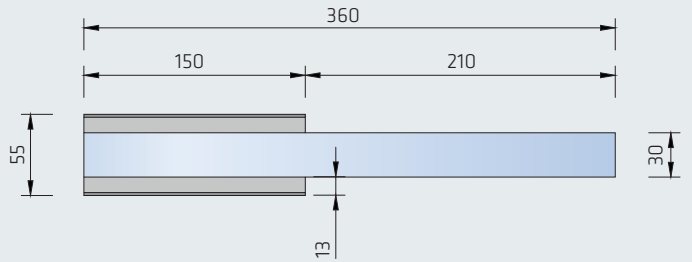


Abb. 13: Dorn mit Elastomerlager TreDo PD30 SL

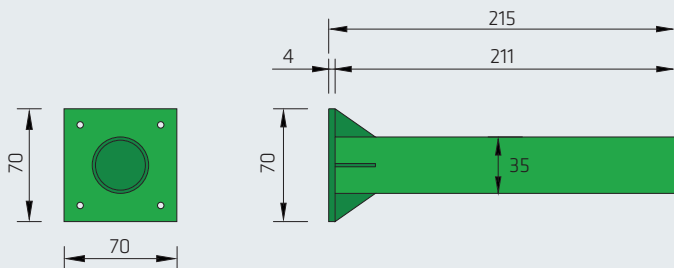


Abb. 14: ESD-NK (Kunststoffhülse)

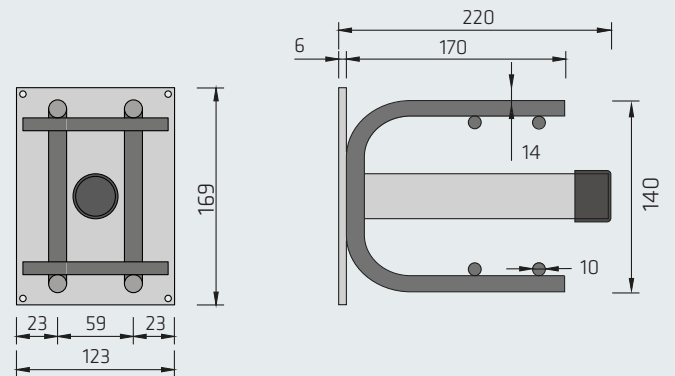


Abb. 15: DB-N (Edelstahlhülse)

Bauteilabmessungen

Die in Tabelle 1 angegebenen Bauteildicken, Rand- sowie Achsabstände sind einzuhalten. Das Hülsenelement des TreDo PD30 sollte mittig zur Bauteildicke in das Stahlbetonbauteil eingebaut werden. Bemessungsfugenbreiten t_{design} bis 60 mm (auf Anfrage bis

70 mm) sind für das System zulässig. Sind größere Abstände umzusetzen, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung unter technik@avi.at.

TABELLE 1: MINIMALE BAUTEILABMESSUNGEN

Typ	Mindestbauteildicke h_{min}^* [mm]	Mindestrandabstand a_r [mm]	Mindestachsabstand a_a [mm]
TreDo PD30 S	≥ 180	≥ 135	≥ 270
TreDo PD30 SL	≥ 180	≥ 135	≥ 270

* Höhere Brandschutzanforderungen erfordern ggf. größere Bauteildicken.
 * Die angegebene Mindestbauteildicke berücksichtigt eine Betondeckung $c_{nom} = 20$ mm. Ist eine größere Betondeckung erforderlich, so ist die angeschweißte Bewehrung der DB-Hülse in Edelstahl (mind. B500NR) auszuführen oder die Bauteildicke entsprechend zu erhöhen.

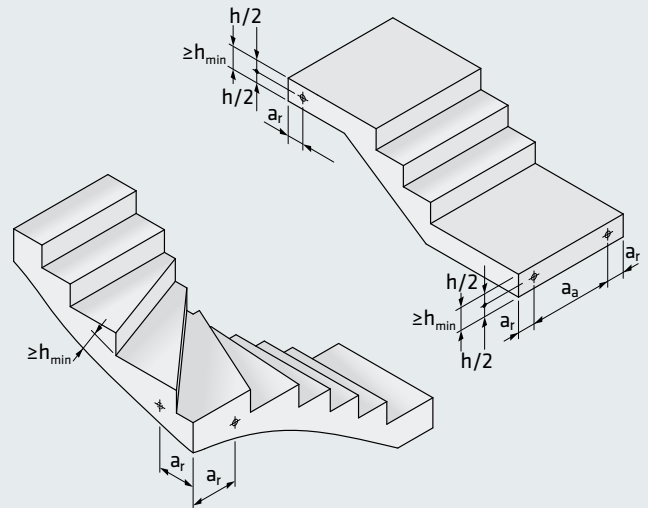


Abb. 16: Definition Mindestabmessungen

Fugenbreite

Die Bemessungsfugenbreite t_{design} ist der definierte Abstand zwischen Elastomerlager und Hülsenvorderkante. Hierbei sind mögliche Toleranzen bzw. Verkürzungen z. B. infolge von Schwinden etc. zu berücksichtigen.



HINWEIS EINBAU HÜSSENELEMENT *

Das Hülsenelement ist immer auf der Plattenseite anzuordnen. Bei Bedarf kann das Hülsenelement auch außermittig zur Bauteilhöhe eingebaut werden. In diesem Fall ist jedoch eine gesonderte Bemessung erforderlich, da unter Umständen die bauseitige Bewehrung angepasst werden muss. Diese Bemessung kann mit AVI-Designtools durchgeführt werden.

TABELLE 2: DEFINITION ABMESSUNGEN

Bezeichnungen	PD30 S [mm]	PD30 SL [mm]
L_D	310	360
T_D	100	150
L_H	215	220
H_D	55 (60)	55 (60)

Bei den Klammerwerten ist die Montagehülse berücksichtigt.

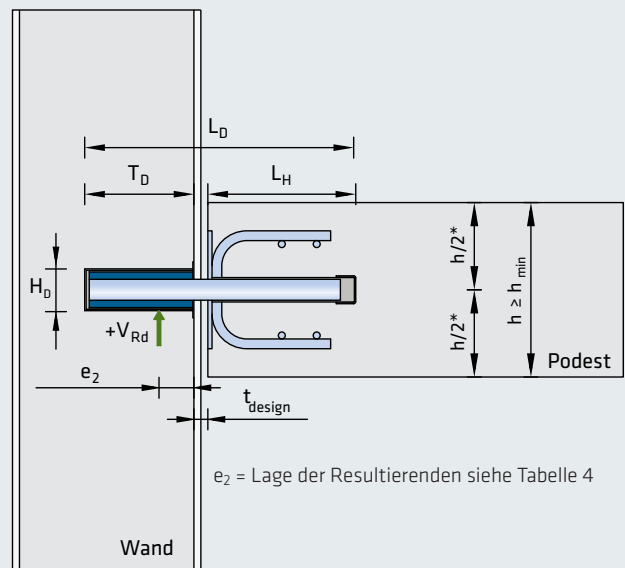


Abb. 17: Beispiel für Wandanschluss PD30 SL zu Podest

Beispiel Einbaudetail PD30 SL

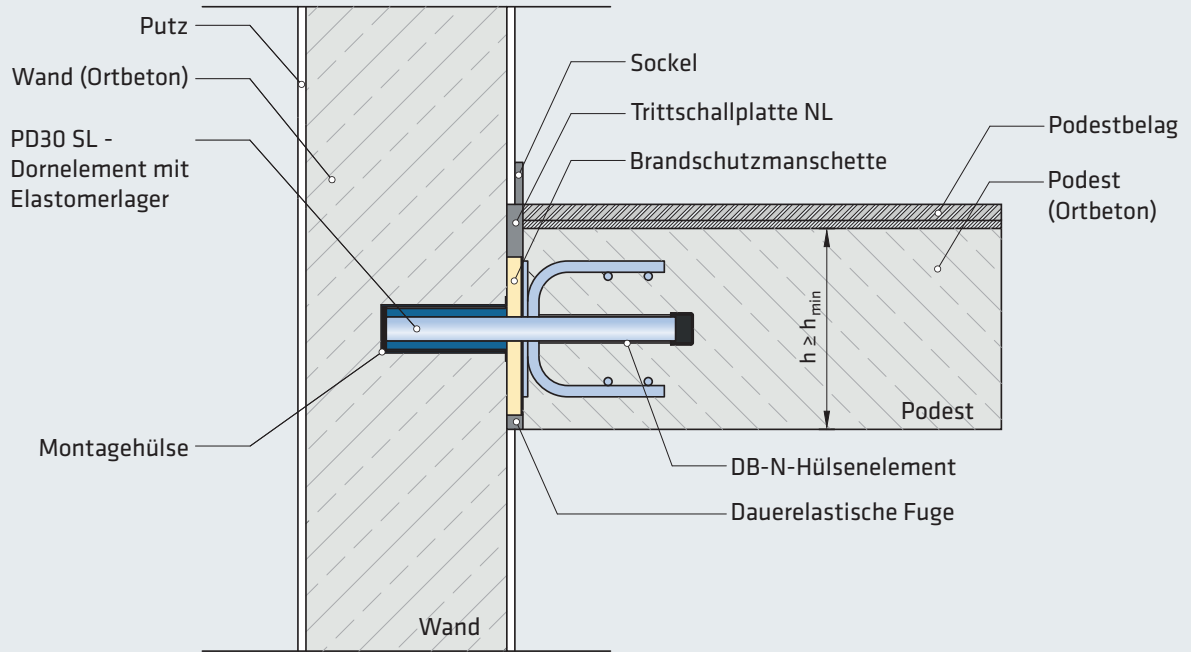


Abb. 18: Einbaudetail mit Montagehülse - Ortbetonwand mit Ortbetonpodest

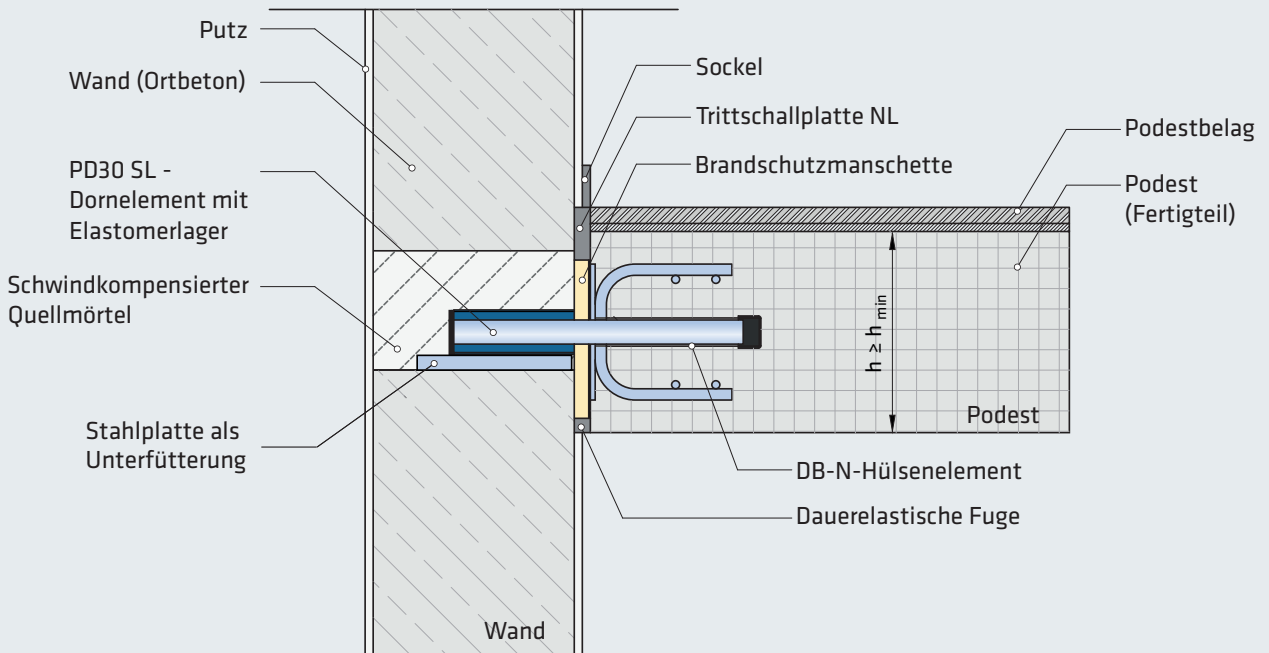


Abb. 19: Anschluss Fertigteilpodest mit nachträglicher Montage in Wandaussparung

Beispiel Einbaudetail PD30 S

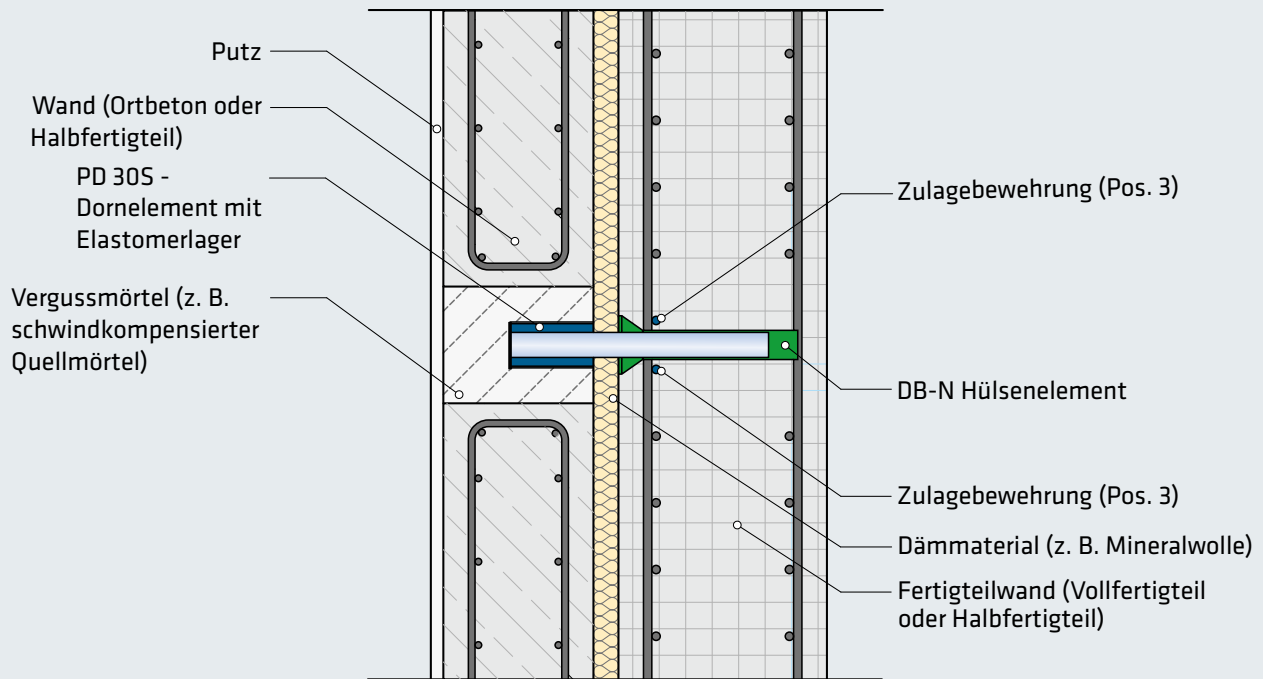
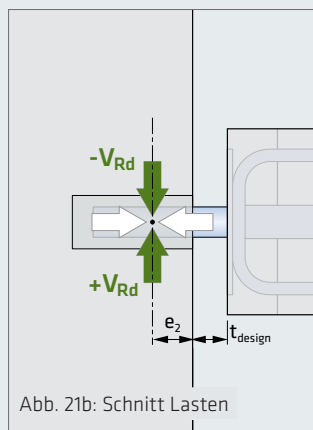
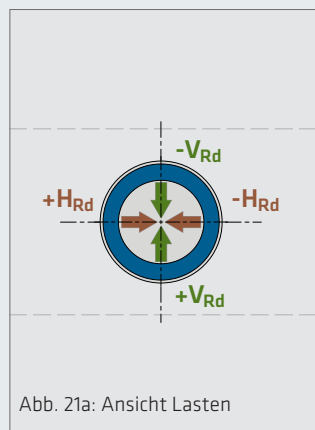


Abb. 20: Trittschallgedämmte Wandverbindung (z. B. zur Aussteifung von Liftschachtwänden)

Systemtragfähigkeit TreDo PD30 S/SL

Der TreDo PD30 ist für vorwiegend ruhende Belastungen nach EN 1991-1-1 ausgelegt. Dabei variieren die zulässigen Auflagerlasten in Abhängigkeit von der Fugenbreite t_{design} . Diese ist definiert als Abstand des Hülselements im Betonbauteil bis zur Vorderkante des Elastomerlagers (siehe Abb. 21). Der Beton des aufzulagernden Bauteils kann entsprechend der Betonfestigkeitsklasse für Normalbeton nach EN 206 von C20/25 bis C50/60 gewählt werden.

Weitere Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung sind der Zulassung (ETA-22/0910) zu entnehmen. Insbesondere der Nachweis der Hülseseite hat nach ETA-22/0910 Annex B5 und EOTA TR065:2019 zu erfolgen.



Die Lastweiterleitung ist von der Tragwerksplanung für den Grenzzustand der Tragfähigkeit und den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit für jeden Einzelfall nachzuweisen. Bei Verwendung des Lagerelementes in Mauerwerkswänden sind die Beanspruchungen im Mauerwerk nach EN 1996-1-1 nachzuweisen.

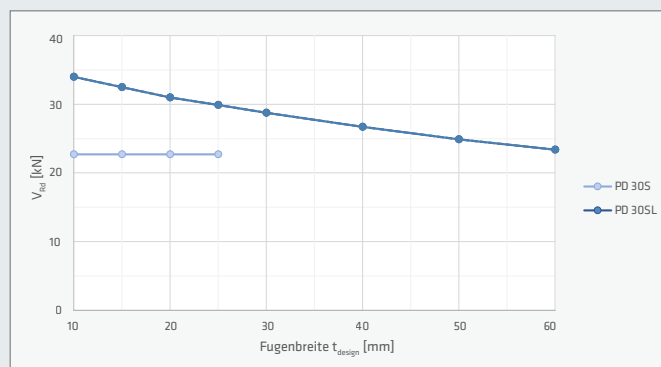


Diagramm 1: Systemtragfähigkeit V_{Rd}

$$V_{Ed,res} = \sqrt{(V_{Ed}^2 + H_{Ed}^2)} \leq V_{Rd}$$

In Tabelle 4 ist der Widerstand aus allen Versagensmechanismen zusammengefasst. Im Falle einer kombinierten Beanspruchung (V_{Ed} und H_{Ed}) muss zusätzlich der Nachweis geführt werden, dass die resultierende einwirkende Kraft $V_{Ed,res}$ den Bemessungswiderstand V_{Rd} nicht überschreitet.

TRAGFÄHIGKEIT ELASTOMERLAGER

Der Dornteil wird einseitig mit einem EPDM-Elastomerlager umwickelt und durch eine Edelstahlhülse ummantelt. Die Lagerlänge

unterscheidet sich je nach Ausführungsart. Die Tragfähigkeiten des jeweiligen Elastomerlagers sind in Tabelle 3 angegeben.

TABELLE 3: TRAGFÄHIGKEIT ELASTOMERLAGER

Typ	Abmessung Elastomerlagerlänge [mm]	Tragfähigkeit $V_{Rd,elast} = H_{Rd,elast}$ [kN]
TreDo PD30 S	100	22,7
TreDo PD30 SL	150	34,0

TREDO PD30 S/SL BEMESSUNGSWIDERSTÄNDE

TABELLE 4: BEMESSUNGSWIDERSTÄNDE in Abhängigkeit der Fugenbreite t_{design} (Betonfestigkeitsklasse mind. C20/25)

Typ	V_{Rd} [kN] e_2 [mm]	Bemessungsfugenbreite t_{design} [mm]							
		10	15	20	25	30	40	50	60
TreDo PD30 S	V_{Rd}	22,7	22,7	22,7	22,7				
	e_2	33							
TreDo PD30 SL	V_{Rd}	34,0	32,5	31,2	29,9	28,8	26,7	24,9	23,4
	e_2	71	70	69	67	66	63	61	58

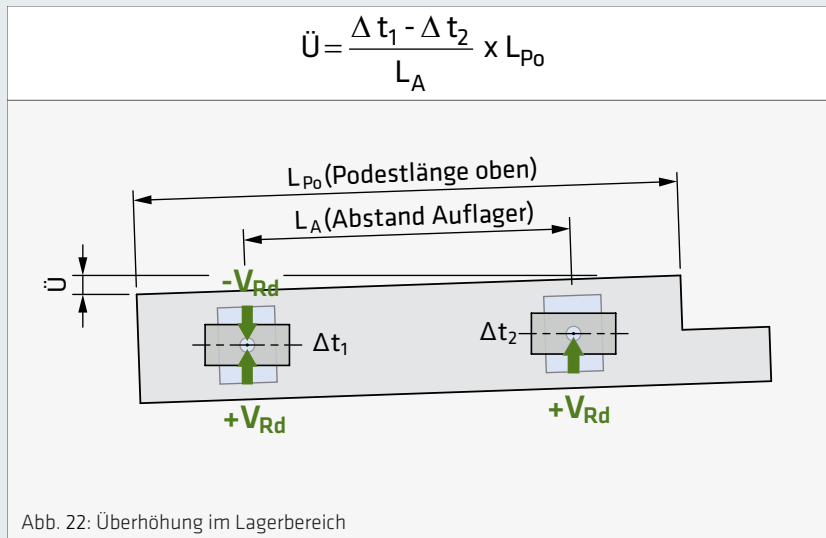
Bemessung erfolgt nach ETA-22/0910 und EN 1992-1-1. Zwischenwerte dürfen linear interpoliert werden. Auf Anfrage ist eine Fugenbreite von 70 mm mit einer Dornsonderlänge möglich.

$V_{Rd} = \min\{V_{Rd,S}; V_{Rd,elast}; V_{Rd,c,Lager}\}$ mit: $f_{cd} = \alpha_{cc} \times f_{ck} / \gamma_c = 1,0 \times 20 / 1,5 = 13,33 \text{ N/mm}^2$
 Dorn Streckgrenze $R_{p,0,2} = 750 \text{ N/mm}^2$ | e_2 = Lage der resultierenden vertikalen Einwirkung

Einfederung / Überhöhung

Durch die auf die Elastomerlager einwirkenden Auflagerkräfte entstehen Verformungen der Lager. Diese Einfederung der Elastomerlager ist bei der Planung und bei der Montage zu berücksichtigen. Die

Einfederungswerte Δt_1 bzw. Δt_2 [mm] beim PD30 S bzw. PD30 SL können bei Ausnutzung der Elastomerlagertragfähigkeit mit 5 mm angesetzt werden.



Geneigter Einbau des Hülselements

Beim Einbau des TreDo PD30 in einen Treppenlauf ist das Hülselement entsprechend der Neigung des Treppenlaufes verdreht einzubauen. Die Verdrehung ist in der Nachweisführung wie unten beschrieben zu berücksichtigen. Die Mindestbauteildicke sowie Mindestrand- und Mindestachsabstände bleiben davon unberührt. Die Auflagerung des Dornelements erfolgt in der Wand. Aufgrund des runden Elastomerlagers ist keine horizontale Ausrichtung erforderlich.

NACHWEIS BEI GEDREHTEM EINBAU DES HÜLSELEMENTS:

- » Tragfähigkeit TreDo PD30 S/SL: $V_{Ed} \leq V_{Rd}$
- » Betontragfähigkeit: $V_{Ed} \times \cos \alpha \leq V_{Rd,c}$

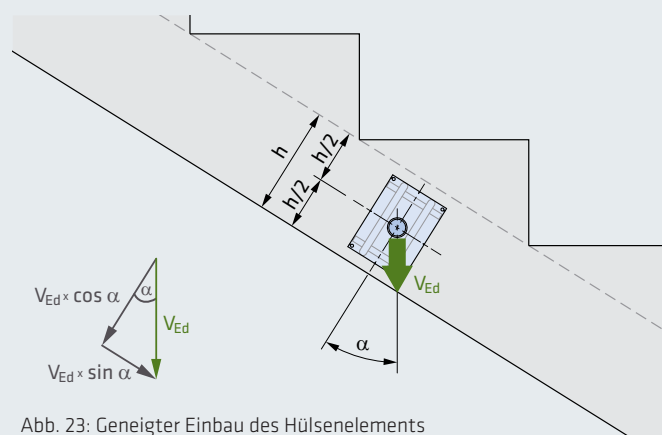


Abb. 23: Geneigter Einbau des Hülselements



HINWEIS

$V_{Rd,c}$ kann mit Hilfe der Bemessungssoftware (AVI-Designtools) ermittelt werden. Alternativ kann die Bemessung nach der ETA-22/0910 Annex B5 und B6 ermittelt werden.

Trittschallschutz

Der TreDo PD30 erfüllt die Anforderungen an den Trittschallschutz nach OIB Richtlinie 5 und DIN 4109-1:2018-01 bzw. DIN 4109-5:2020-08. Die schalltechnische Prüfung des TreDo PD30-Systems wurde entsprechend DIN 7396 durchgeführt.

Im Vergleich zu herkömmlichen Podestauflagerungen wird durch die Verwendung des TreDo PD30 eine deutliche Trittschallreduktion erreicht. Tabelle 5 führt die aus umfangreichen Tests ermittelten Werte auf.

TABELLE 5: TRITTSCHALLSCHUTZ (Messung nach DIN 7396)

Bauteil	Bewerteter Normtrittschallpegel EPDM	Bewerteter Standardtrittschallpegel EPDM	Bewertete Trittschallpegelminderung EPDM	Bewertete Trittschallpegeldifferenz EPDM
Podest (h ≥ 180)	$L_{n,w}(C_1, 50-2500)$ [dB]	$L_{nT,w}(C_1)$ [dB]	$\Delta L_{w,Podest}(C_{1,\Delta,Podest})$ [dB]	$\Delta L^*_{w,Podest}(C^*_{1,\Delta,Podest})$ [dB]
TreDo PD30 SL	44 (-5)	40 (-7)	28 (-4)	23 (-4)

- Trittschallmessung nach DIN 7396, Wertangaben unter Eigengewichtslasten
- Weitere Werte mit Zusatzlasten können auf Anfrage übermittelt werden.
- ΔL_w : Rechenwerte für eine Prognose z. B. eine statistische Energieanalyse (SEA) nach DIN ISO 12354-2

Brandschutzmanschette

Die Brandschutzmanschette (BSM) besteht aus hochverdichteter Steinwolle und einer einseitigen Beschichtung aus Dämmschichtbildner. Sie ermöglicht, bei entsprechenden Bauteildicken, die Feuerwiderstandsklasse REI 120-A1 bzw. REI 120-RF1 (nicht brennbar) nach EN 13501-2 gemäß Brandversuch EMPA und Brandschutzgutachten ETH Nr. 2019-08-001. Die Brandschutzmanschette ist standardmäßig in den Dicken 10, 20 und 30 mm verfügbar, auf Anfrage auch in größeren Dicken. Im Einbauzustand hat diese beidseitig un-

ter leichter Druckbelastung dicht an beiden Bauteilen anzuliegen. Für die Erfüllung der Anforderung REI wird empfohlen, im Allgemeinen an der Unter- und Oberseite ein intumeszierendes, brandbeständiges Fugendichtband (beispielsweise Promaseal-PL) anzuordnen, um die Dichtheit der Fuge zu gewährleisten. Die sich unter Hitzeeinwirkung ausdehnenden Brandschutzmanschetten können jeweils eine zusätzliche Fugenöffnung von 10 mm verschließen.

TABELLE 6: BRANDSCHUTZMANSCHETTE

Typ	Kombinationsmöglichkeiten	Fugenbreite [mm]	d [mm]	b [mm]	max. Fugenbreite t_{design} [mm]
BSM 10	-	10	10	160	20
BSM 20	-	20	20	160	30
BSM 30	-	30	30	160	40
BSM 40	BSM 20 + BSM 20	40	40	160	60
BSM 50	BSM 30 + BSM 20	50	50	160	70
BSM 60	BSM 30 + BSM 30	60	60	160	70

Dorndurchmesser (D) = 30 mm

Weitere Abmessungen / Kombinationen auf Anfrage möglich.

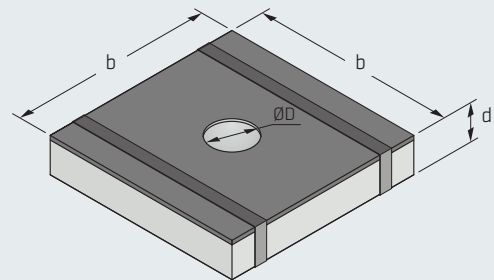


Abb. 24: Brandschutzmanschette für PD30

EINBAU

Die Brandschutzmanschette wird auf das Dornelement des TreDo PD30 aufgeschoben. Bei der anschließenden Montage des Dornelements ist darauf zu achten, dass dieses vollständig in das Hülsen-

element eingeschoben wird. Je nach Größe des Lagerrandabstandes kann es notwendig sein, die Brandschutzmanschette im Bereich des Auflagers auszuschneiden.

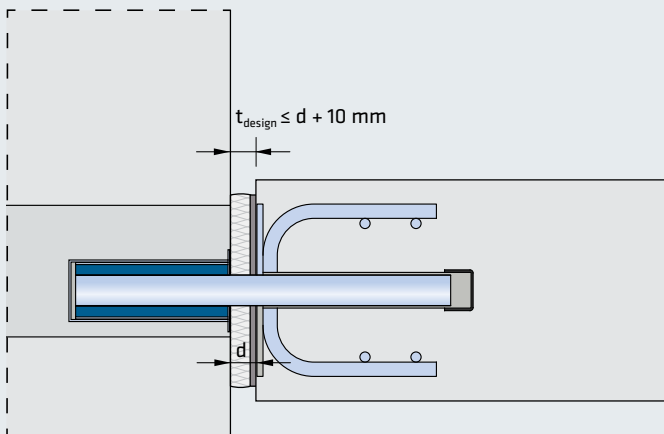


Abb. 25: Einfache Anordnung der Brandschutzmanschette

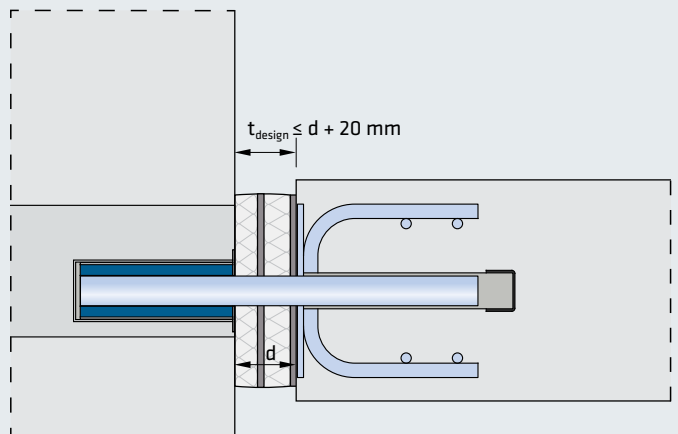


Abb. 26: Mehrfache Anordnung der Brandschutzmanschette bei großen Fugenbreiten

Bauseitige Bewehrung Bauteilrand

Die dargestellte Zusatzbewehrung wurde nach EN 1992-1-1, ETA-22/0910 und EOTA TR 065 berechnet. Diese Bewehrung (mind. B500A|B / B500A|B NR) sichert die lokale Lasteinleitung. Die Bemessung des Stahlbetonbauteils, einschließlich der Bewehrung für

den freien Rand, ist nach EN 1992-1-1 zu führen. Die Verankerungslänge l_1 kann mit nachstehender Formel abhängig des Ausnutzungsgrades reduziert werden (siehe ETA 22/0910 Anhang A3): $l_1 = 0,6 \times l_{brqd} + 3 \times \varnothing d_{s1}$

TABELLE 7: BAUSEITIGE BEWEHRUNG BAUTEILRAND

Typ	1				2				Abstände
	Anz. [Stk.]	$\varnothing d_{s1}$ [mm]	l_1 [mm]	h_1 [mm]	Anz. [Stk.]	$\varnothing d_{s2}$ [mm]	l_2 [mm]	h_2 [mm]	
TreDo PD30 S	1 × 2	Ø 12	300	$h - 2 \times c_{nom}$	1	Ø 12	$a_r + 1,5h + l_{bd}$	$h - 2 \times c_{nom} - 24$	-
TreDo PD30 SL	2 × 2	Ø 12	300	$h - 2 \times c_{nom}$	3	Ø 12	$a_r + 1,5h + l_{bd}$	$h - 2 \times c_{nom} - 24$	34

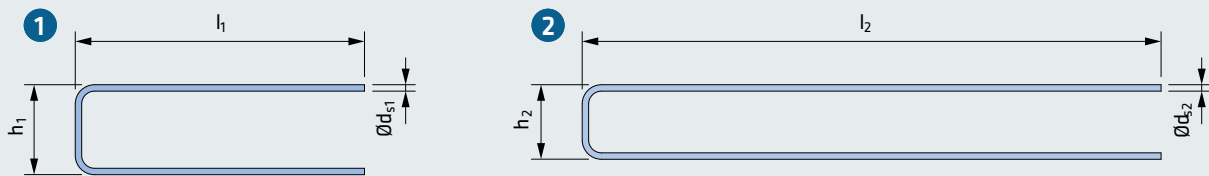


Abb. 27: Bauseitige Bewehrung für TreDo PD30 am Bauteilrand

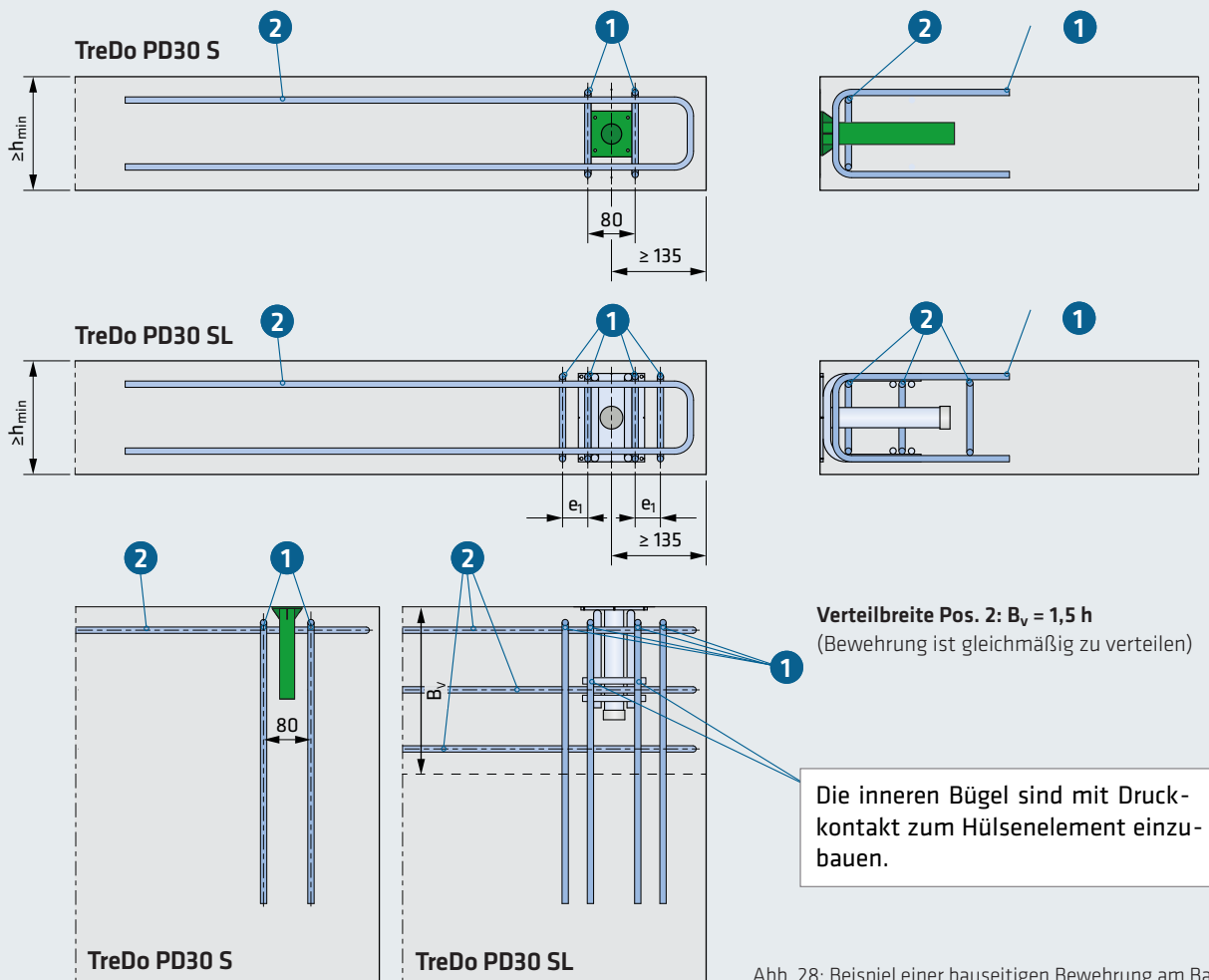


Abb. 28: Beispiel einer bauseitigen Bewehrung am Bauteilrand

Bauseitige Bewehrung Bauteilmitte

TABELLE 8: BAUSEITIGE BEWEHRUNG BAUTEILMITTE

Typ	Bewehrung				Abstände			
	Anz. [Stk.]	Steckbügel 1 $\varnothing d_{s1}$ [mm]	l_1 [mm]	h_1 [mm]	Anz. [Stk.]	Längsseisen 3 $\varnothing d_{s3}$ [mm]	l_3 [mm]	e_1 [mm]
TreDo PD30 S	1 x 2	$\varnothing 12$	300	$h - 2 \times c_{nom}$	2 x 1	$\varnothing 12$	$3h + 2l_{bd}$	-
TreDo PD30 SL	2 x 2	$\varnothing 12$	300	$h - 2 \times c_{nom}$	2 x 3	$\varnothing 12$	$3h + 2l_{bd}$	34

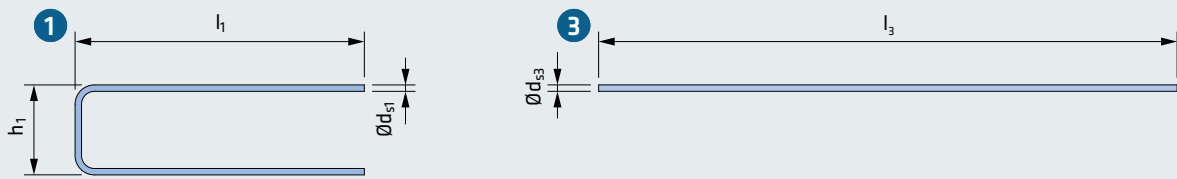


Abb. 29: Bauseitige Bewehrung für TreDo PD30 in der Bauteilmitte

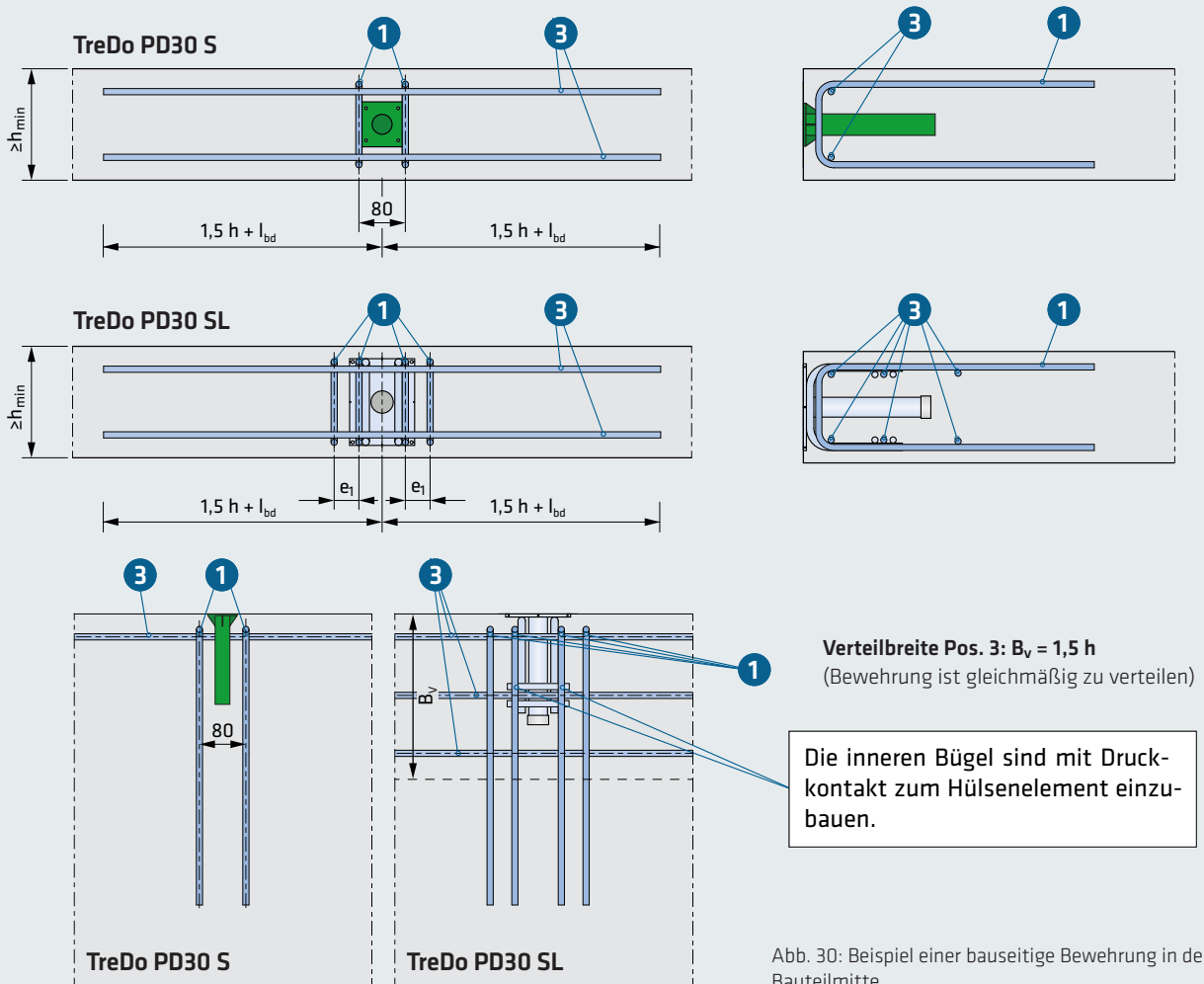
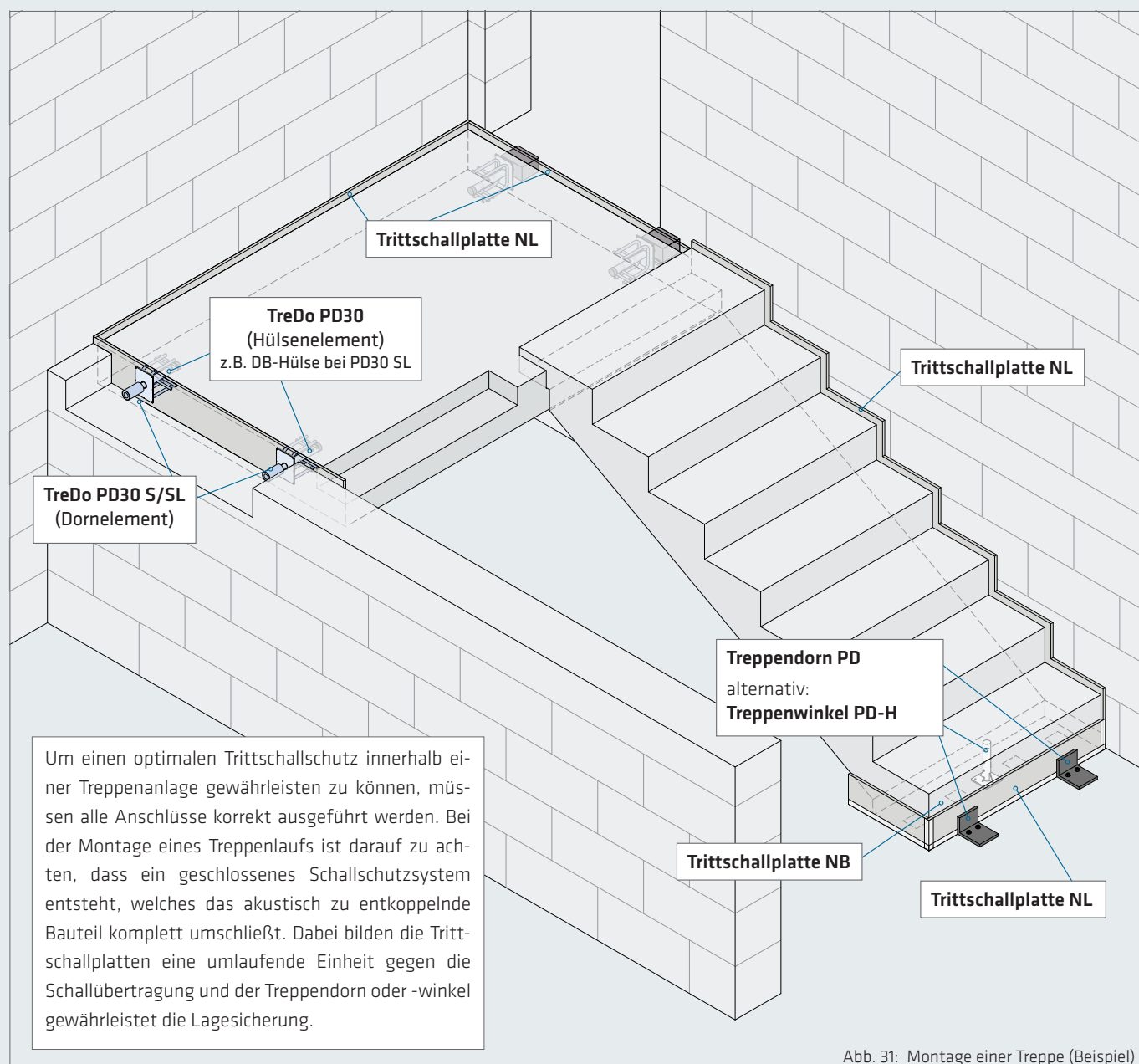


Abb. 30: Beispiel einer bauseitige Bewehrung in der Bauteilmitte

Einbau und Montage des TreDo PD30 S/SL

Während der Montage wird das Dornelement durch eine Aussparung in der Wand in das Hülselement eingeschoben. Die in der Wand vorhandene Aussparung muss entsprechend den Erfordernissen auf der Baustelle angepasst werden. Der Verguss der zuvor geschaffenen Aussparung ist notwendig, um die Dauerhaftigkeit der Auflagerung sowie der Kraftweiterleitung sicherzustellen (erforderliche

Druckfestigkeit prüfen!). Hierbei ist zu beachten, dass beim Verguss der Aussparung mit schwindkompensiertem Quellmörtel keine Schallbrücken entstehen. Bei Verwendung der Brandschutzmanschette ist diese vor dem Aufschieben des Dornelements auf den Dorn zu stecken.



HINWEIS

Bei höheren erforderlichen vertikalen Lasten im vorderen Bereich (Auflagerung des Treppenlaufs) kann alternativ ein TreDo angeordnet werden. Für detaillierte Informationen wird auf die gesonderte Broschüre des TreDo verwiesen.

EINBAU IN DAS BETONFERTIGTEIL

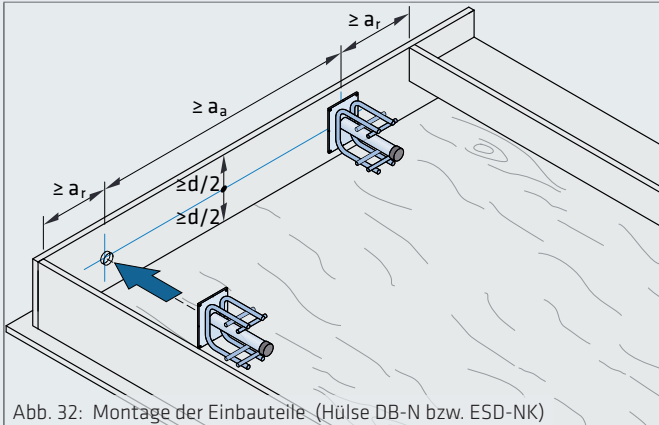


Abb. 32: Montage der Einbauteile (Hülse DB-N bzw. ESD-NK)

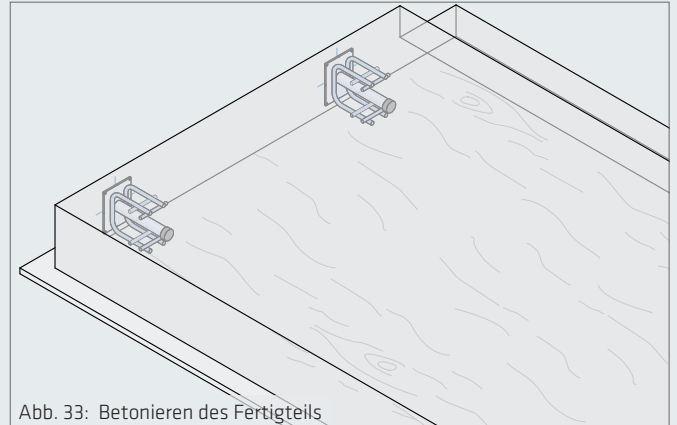


Abb. 33: Betonieren des Fertigteils

TRANSPORT DER BETONFERTIGTEILE

- » Das Dornelement darf während des Transports der Betonfertigteilelemente nicht in das Hülselement eingesteckt sein.
- » Das Heben der Betonfertigteilelemente an den Dornelementen ist unzulässig.

MONTAGE DES TRITTSCHALLSCHUTZLAGERS

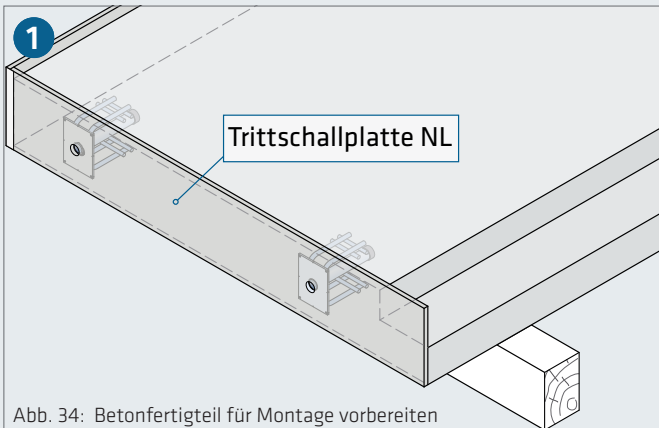


Abb. 34: Betonfertigteil für Montage vorbereiten

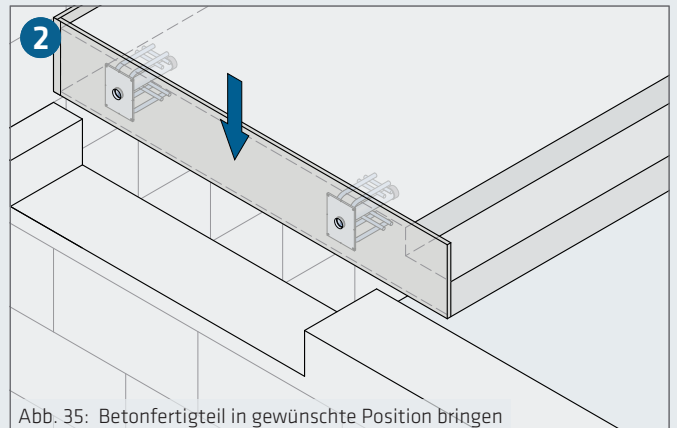


Abb. 35: Betonfertigteil in gewünschte Position bringen

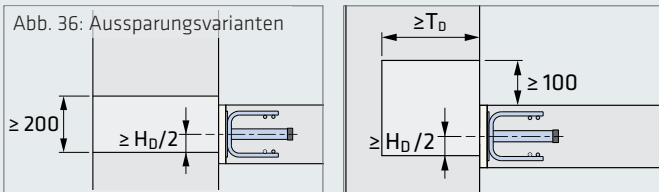


Abb. 36: Aussparungsvarianten



HINWEIS ZU DEN ABMESSUNGEN

H_D = Höhe Dornelement
 T_D = Länge Trittschallschutzlager

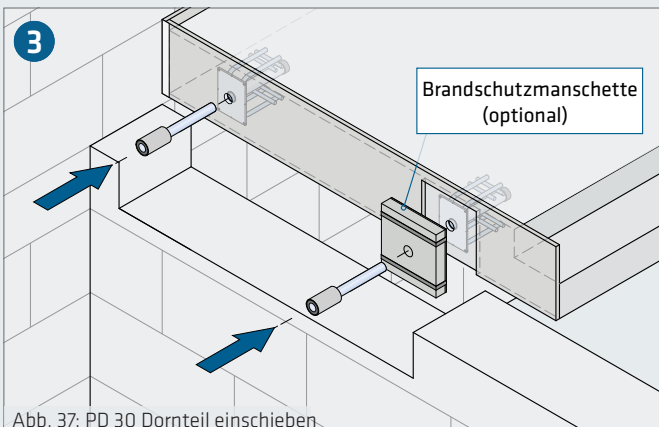


Abb. 37: PD 30 Dornenteil einschieben

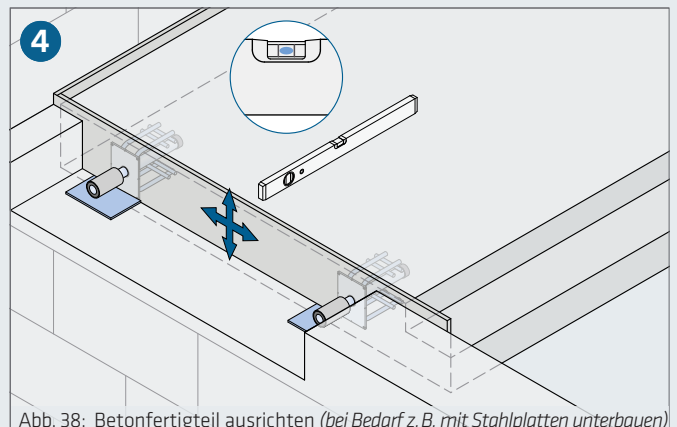
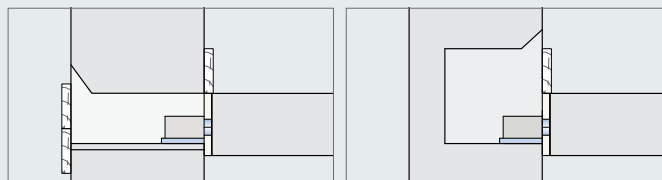
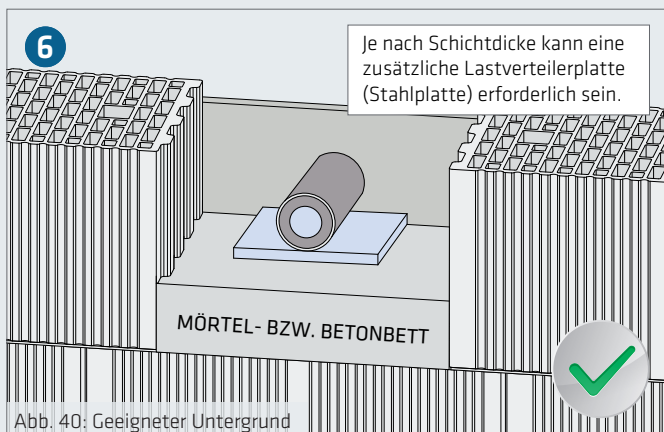
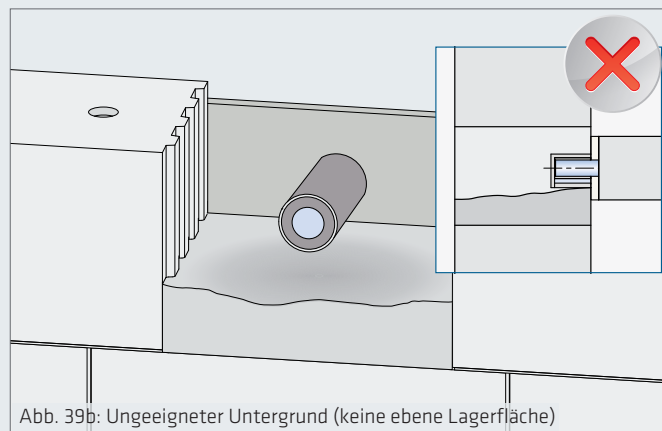
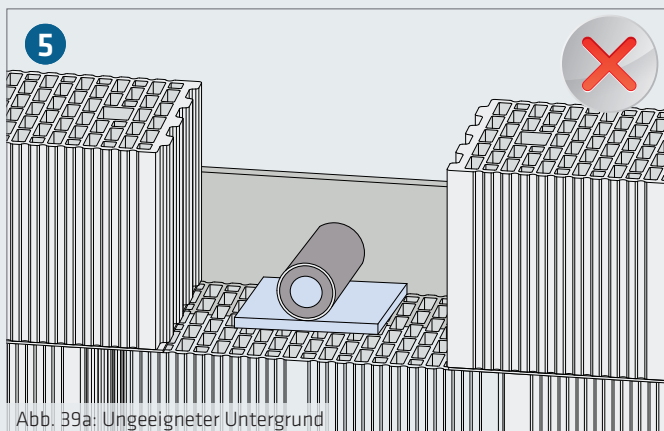
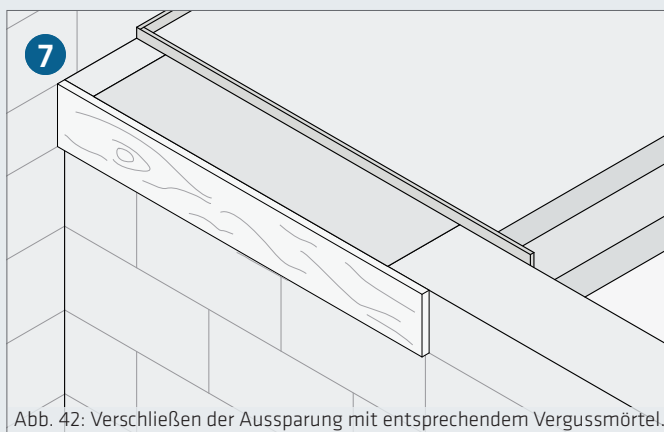


Abb. 38: Betonfertigteil ausrichten (bei Bedarf z.B. mit Stahlplatten unterbauen)

EINBAU UND MONTAGE DES TREDO PD30 S/SL



HINWEIS: DRUCKFESTIGKEITEN DES UNTERGRUNDS
 Es ist auf einen geeigneten Untergrund für das Dornelement zu achten. Die erforderliche Druckfestigkeit ist von der Tragwerksplanung zu ermitteln und nachzuweisen.



AVI

WWW.AVI.AT

Anfragen über Verfügbarkeit und Preis der Produkte richten Sie bitte an unseren Verkauf.
Technische Anfragen richten Sie bitte an die Technische Abteilung der AVI (technik@avi.at).

Produkthersteller: pakon AG, Firststrasse 15, 8835 Feusisberg, Schweiz

ALPENLÄNDISCHE VEREDELUNGS-INDUSTRIE
GESELLSCHAFT M.B.H.
Gustinus-Ambrosi-Straße 1-3
8074 Raaba-Grambach/Austria
T +43 316 4005-0
verkauf@avi.at
www.avi.at

Sie finden uns auch auf:



Der Inhalt dieser Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, dennoch sind Irrtümer, Ungenauigkeiten, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Technische Änderungen sind möglich. Es ist die jeweils aktuelle Broschüre zu verwenden (www.avi.at).